

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/Z007(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag, 12.04.2012	Rathaus, Alemannzimmer	13:00Uhr	13:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Beschlussvorlagen
 - 3.1 DS0091/12 - Grundsatzbeschluss zur Erweiterung von Kapazitäten zur Tagesbetreuung von Kindern unter 7 Jahren - 2012 bis 2014
 - 3.1.1 Grundsatzbeschluss zur Erweiterung von Kapazitäten zur Tagesbetreuung von Kindern unter 7 Jahren - 2012 bis 2014
 - 3.1.1.1 Beschlusspunkt 4.1
 - 3.1.1.2 Beschlusspunkt 4.2
 - 3.1.1.3 Beschlusspunkt 4.3
 - 3.1.1.4 Beschlusspunkt 4.4

DS0091/12/1

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Czogalla

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Mirko Stage

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Bernd Krause

Vertreter

Stadtrat Thorsten Giefers

Stadtrat Dr. Helmut Hörold

Stadtrat Jens Rösler

Geschäftsführung

Frau Anja Schulze

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Mario Grünwald

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Gregor Bartelmann

Geschäftsführung

Frau Corinna Nürnberg

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Stadtrat Czogalla** eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Stadträte sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung zur Tagesordnung: **7-0-0**

3. Beschlussvorlagen

3.1. DS0091/12 - Grundsatzbeschluss zur Erweiterung von Kapazitäten zur Tagesbetreuung von Kindern unter 7 Jahren - 2012 bis 2014

Herr Dr. Gottschalk (V/02) erläutert die Drucksache und verweist auf die Annahme in den Ausschüssen.

Stadtrat Czogalla fragt nach, wie die Verwaltung zu den Standortvorschlägen aus Anlage 2 gekommen ist. Weiterhin nimmt er Bezug auf die Stellungnahme der Kinderbeauftragten sowie den Änderungsantrag.

Herr Dr. Gottschalk (V/02) kann das befürchtete Verkehrschaos auch am Standort W.-Külz-Straße nicht nachvollziehen. Die Umsetzbarkeit ist gegeben. KITA-Standorte sollten möglichst nicht in Randbereichen sondern zentral eingerichtet werden.

Stadtrat Giefers erläutert kurz den Änderungsantrag. Dieser greift den Grundsatzbeschluss auf. Er bittet darum, zukunftsorientiert auch Nachnutzungsmöglichkeiten für Kitas aufzuzeigen, wenn der Bedarf wieder zurückgeht.

Stadtrat Stage hält den Änderungsantrag sinnvoll für die weitere Bearbeitung. Er fragt, ob auch Bestandsgebäude schon geprüft wurden?

Herr Dr. Gottschalk (V/02) antwortet, dass Bestandsgebäude untersucht wurden, jedoch keine sich für diesen Zweck eignende im Bestand sind.

Herr Ullrich (KGm) ergänzt, dass dazu bereits diskutiert wurde. Auch der Ankauf von Gebäuden wurde ausgeschlossen, da sich die Umsetzungsdauer auf 3-4 Jahre verlängert.

Stadtrat Krause schlägt die ehemalige Weiberkiste (Bruno-Beye-Ring) als Standort vor.

Herr Dr. Gottschalk (V/02) erwidert, dass langfristig in Olvenstedt nur ca. 600 KITA-Plätze benötigt werden, jedoch ca. 1.000 Plätze vorhanden sind. Vorrangig wird sich die Verwaltung auf die Schaffung von Plätzen in der Innenstadt und in Stadtfeld, den Bedarfsschwerpunkten, orientieren.

Stadtrat Rösler informiert, dass ein Teil des Objektes Weiberkiste bereits abgegeben wurde. Das Gebäude steht damit nicht mehr komplett zur Verfügung.

Stadtrat Dr. Höroid ist dafür, privatwirtschaftliche Initiativen, Hochschulen sowie Kirchen in die Erweiterung der Kapazitäten mit einzubeziehen.

Weiterhin sieht er die Beschlusspunkte 4.1 und 4.4. des Änderungsantrages positiv.

Stadtrat Stern hält die Orientierung auf die Innenstadt und Stadtfeld in Bezug auf die Erweiterung der Kapazitäten für richtig und sinnvoll. Weiterhin ist er sehr für Beschlusspunkt 4.1 des Änderungsantrages, hält die Umsetzung jedoch für nicht sehr realistisch und zweifelt die Prognosezahlen an.

Herr Dr. Gottschalk (V/02) antwortet, dass die Prognosen sehr realistisch sind. Die Kapazitätsplanung wird jedes Jahr vom Jugendamt eingebracht. Sie ist Voraussetzung für die Bewältigung des Anstiegs bis 2018.

Stadtrat Stern fragt nach, ob es nicht günstiger ist, Überkapazitäten mit einzuplanen, da viele Leute aufgrund der gestiegenen Lebenshaltungskosten wieder zurück in die Stadt kommen. Darüber hinaus sieht er die Eignung von Bestandsgebäuden sehr kritisch und hält die im Änderungsantrag geforderte Flexibilität (Kita – Schule – Seniorenheim) für sehr anspruchsvoll, wirtschaftlich jedoch kaum realistisch umsetzbar.

Herr Dr. Gottschalk (V/02) erwidert, dass 3 % als Reserve in der Planung / Prognostik berücksichtigt werden.

Stadtrat Stage informiert, dass die Hochschulen/Universität bereits im Konzept involviert sind.

Stadtrat Czogalla hält bei Konzentration die Schaffung von Kapazitäten in anderen Bereichen für sinnvoller.

Herr Ullrich (KGm) geht auf den Änderungsantrag ein. Der Begriff „Flexibilität“ in Beschlusspunkt 4.1 ist sehr einfach formuliert. Er hält den Beschlusspunkt 4.2 für schwierig umsetzbar, PPP lässt sich hier nicht anwenden. Sein Vorschlag ist eine Funktionalausschreibung, um eine Zeitschiene zu schaffen. Ein Investorenmodell hält er für denkbar.

In Bezug auf den Standort W.-Külz-Straße fanden bereits Abstimmungen mit Amt 61 statt. Die Zufahrt würde über das Schulgelände gegeben sein. Er hat aber auch mit dem Standort Stormstraße kein Problem.

Stadtrat Schuster nimmt ab 13.40 Uhr an der Sitzung teil.

Stadtrat Giefers: Die Anforderungen für KITA-Einrichtungen sind am höchsten.

Abstimmung zur DS 0091/12: **8-0-0**

3.1.1. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung von Kapazitäten zur
Tagesbetreuung von Kindern unter 7 Jahren - 2012 bis 2014
Vorlage: DS0091/12/1

Abstimmung zum Änderungsantrag: **Einzelabstimmung**

3.1.1.1. Beschlusspunkt 4.1

Abstimmung zum Beschlusspunkt 4.1: **5-3-0**

3.1.1.2. Beschlusspunkt 4.2

Abstimmung zum Beschlusspunkt 4.2: **4-3-1**

3.1.1.3. Beschlusspunkt 4.3

Abstimmung zum Beschlusspunkt 4.3: **1-7-0** nicht empfohlen

3.1.1.4. Beschlusspunkt 4.4

Abstimmung zum Beschlusspunkt 4.4: **8-0-0**

Ende der Sitzung: 13.50 Uhr

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Olaf Czogalla
Vorsitzende/r

Anja Schulze
Schriftführer/in